

3. September 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 7. August sind einschneidende Zollmaßnahmen der US-Regierung in Kraft getreten und am 21. August folgte dann eine gemeinsame Erklärung der USA und der EU zum Zollrahmenabkommen. Eine **Übersicht der US-Zollmaßnahmen** und des Zollrahmenabkommens sowie deren Auswirkungen auf die Akteure der Lieferketten haben wir auf unserer Website [hier](#) veröffentlicht. Das Team in der USA-Abteilung der NAVIS steht in täglichem Austausch mit unserem US-Partner American Lamprecht Transport, um unsere Kunden in Europa und in den USA je nach Lieferbedingung nach bestem Wissen und Gewissen über den jeweils gültigen US-Zollsatz ihrer Warenlieferungen in die USA zu informieren. Erfahrungsgemäß können sich die Zollvereinbarungen zwischen der Trump-Administration und der EU aber auch spontan ändern. Bitte beachten Sie, dass wir daher für die Richtigkeit dieser Informationen keine Gewähr übernehmen können.



US-Zölle

Seehäfen zählen weltweit zu den am stärksten vernetzten und strategisch bedeutendsten Teilen der Kritischen Infrastruktur (KRITIS). Als logistische Schnittstelle zwischen globalem Warenverkehr und nationaler Versorgungssicherheit spielen **Seehäfen** eine Schlüsselrolle für unsere Volkswirtschaft. Gleichzeitig sind Seehäfen jedoch auch besonders angreifbar. Die Bedrohungslage reicht weit über die klassische Kriminalität hinaus und umfasst ein weites Spektrum digitaler, physischer und hybrider Gefahren. Die Sicherheit von Hafenanlagen ist eine komplexe Angelegenheit. Ein zentraler Pfeiler der Hafensicherheit ist der sogenannte ISPS-Code, der bereits 2004 als internationales Sicherheitssystem für Schiffe und Hafenanlagen in Kraft trat. Auch in den deutschen Seehäfen wird der ISPS-Code angewendet. So existieren spezielle Hafensicherheitsgrenzen und Zugangskontrollen.



Kritische
Infrastrukturen

Zur Verbesserung der **Sicherheit in der Transportkette** von Importcontainern haben die deutschen Containerhäfen dazu nun eine einheitliche digitale Plattform namens „German Ports“ gegründet. Damit wird sichergestellt, dass vom seeseitigen Eintreffen des Containers im Hafen bis zu dessen Abholung durch das Transportunternehmen jederzeit transparent nachvollziehbar ist, welche Partei über den Container verfügen darf. Das neue IT-System soll vor allem den Container-Diebstahl und Drogenschmuggel erschweren. Das bisherige anonyme PIN-Verfahren wird ab 1. Oktober 2025 sukzessive durch ein personalisiertes, digitales "Recht zur Abholung" namens „**Secure Release Order**“ ersetzt. NAVIS ist auf das neue IT-System vorbereitet und wird von Beginn an Teilnehmer der German Ports-Plattform sein.



German Ports

Für die wichtigsten im internationalen Handel gebräuchlichen Lieferverträge enthalten die International Commercial Terms (**Incoterms®**) bekanntlich einheitliche Regelungen wesentlicher Käufer- und Verkäuferpflichten. Die Bedingungen regeln insbesondere die Aufteilung der Transportkosten zwischen Käufer und Verkäufer und den Übergang des Transportrisikos vom Verkäufer auf den Käufer (Gefahrenübergang). Mit der Anwendung der Incoterms® erreichen die Vertragspartner eine international einheitliche Auslegung solcher Pflichten und können damit Missverständnisse und daraus entstehende Rechtsstreitigkeiten vermeiden. Incoterms® sind Bestandteil des internationalen Handels geworden und werden weltweit ständig in Lieferverträgen verwendet, erkennbar in der Kurzform, gebildet jeweils aus drei Großbuchstaben (z.B. CIF). Herausgeber der Incoterms® ist die Internationale



Incoterms

Handelskammer in Paris (ICC). Unter Zoll online sind die wichtigsten Lieferbedingungen der **Incoterms® 2020** in einem Überblick [hier](#) einsehbar.

In vielen spanischen Bars und Straßencafés wird das stundenlange Kaffeetrinken und Plaudern wohl bald vorbei sein. Immer mehr Gastronomen in **Spanien** gehen dazu über, durch Aushängeschilder darauf hinzuweisen, dass die Aufenthaltsdauer je nach Verzehr begrenzt ist. So kann man dort lesen: 20 Minuten für einen Kaffee, 25 Minuten für ein Bier und 40 Minuten für ein Sandwich. Das Thema spaltet in Spanien die Gemüter. Manche sind über die Zeittarife empört, andere zeigen dafür Verständnis, denn die Gastronomen müssten mit ihrem Lokal ja auch Geld verdienen. Wir wünschen Ihnen bei Ihrem Spanienurlaub stets ein erholsames und stressfreies Verweilen in einer Bar oder in einem netten Café.

Viele Brücken sind faszinierende Bauwerke. Hier kommt uns sofort die wunderschöne „**Golden Gate Bridge**“ in San Francisco in den Sinn. Diese im Jahre 1937 fertiggestellte Hängebrücke hat zwischen den 227 Metern hohen Stützpfeilern eine Spannweite von 1.280 Metern und hält noch immer den Belastungen des heutigen Straßenverkehrs stand. Die Nutzungsdauer von so manch einer deutschen Autobahnbrücke endet hingegen nicht selten bereits nach 50 Jahren. Die aktuell [längste Hängebrücke der Welt](#) ist die „**Çanakkale-1915-Brücke**“ in der Türkei mit einer Spannweite von 2.023 Metern. Die 2022 fertiggestellte Brücke überspannt südlich des Bosphorus in der Marmararegion die Dardanellen.



Doch nun plant **Italien** den Bau einer noch viel größeren Hängebrücke. Nach jahrzehntelanger Debatte hat die Regierung Italiens unter Giorgia Meloni Anfang August den Bau einer Brücke zwischen der süditalienischen Festlandsregion Kalabrien und der Mittelmeerinsel Sizilien genehmigt. Die geplante Brücke über die Straße von Messina wäre mit einer Spannweite von mehr als 3 Kilometern die mit Abstand **längste Hängebrücke der Welt**. Bisher kann die Meerenge nur mit der Fähre überquert werden. Die Fertigstellung ist bis 2032 vorgesehen. Derzeit sollen die Baukosten 13,5 Milliarden Euro betragen. Aber das Vorhaben ist hochumstritten: Umweltorganisationen, Wissenschaftler und die Opposition warnen vor seismischen Risiken, ökologischen Folgen und möglichem Einfluss der Mafia. Ob für den Bau der antike römische Beton, der Opus caementicium, genutzt wird, ist uns nicht bekannt. Dieser hält jedenfalls noch heute Bauwerke zusammen. Wir werden Ihnen über den Fortgang des geplanten Mega-Projektes weiter berichten.

Im Rahmen unserer europäischen Land-Verkehre unterhalten wir selbstverständlich regelmäßige Haus-Haus-Dienste von und nach Italien und Spanien. Bitte schauen Sie gern auf die **Verladepläne unserer Landverkehre** auf unserer Website [hier](#).



Solange im Gazastreifen kein dauerhafter Frieden herrscht, bleibt die **Sicherheitslage im Roten Meer** auch für die Schifffahrt angespannt. Alle namhaften Containerreedereien meiden weiterhin die für den Welthandel so wichtige Suezkanal-Route und leiten ihre Schiffe aus Sicherheitsgründen stattdessen um das Kap der Guten Hoffnung an der Südspitze Afrikas herum. Dies verursacht für Exporteure und Importeure weiterhin längere Transitzeiten bei der Disposition ihrer Waren, knappere Transportkapazitäten und zudem höhere Seefrachtkosten. Über die **Auswirkungen** auf die **globalen Lieferketten** und die aktuellen Entwicklungen berichten wir auf unserer Webseite [hier](#). Bleibt zu hoffen, dass mit dem latenten Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan kein neuer Krisenherd den Welthandel bedroht.



Der **Seefrachtenmarkt** insbesondere auf den Hauptrouten Europa - Asien und von und nach Nordamerika bleibt weiterhin in Bewegung. Sie können sich auf uns verlassen: Das NAVIS Team prüft und verhandelt im Interesse unserer Kunden für jede Verladung die preisgünstigste Option und wir berücksichtigen dabei wichtige Parameter wie die Verfügbarkeit von Containerequipment und Schiffsraum, Abfahrtsfrequenz, Transitzeit und Fahrplanstreue.

Das Fachinformationssystem **Datenbank Gefahrgut (DGG)** der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) ist ab sofort vollständig kostenfrei zugänglich. Die Datenbank enthält systematisch aufbereitete Vorschriften zur Beförderung gefährlicher Güter – auf Straße, Schiene, Binnenwasserstraße, See und in der Luft – welche Interessierte [hier](#) einsehen können.



Datenbank
Gefahrgut

Die NAVIS unterhält seit Jahrzehnten ein **weltweites Netz** an ausgesuchten Partnern und ist dadurch in der Lage, Haus-Haus-Transporte auf allen Kontinenten zuverlässig anzubieten. **Länderspezifische Informationen** zu ausgewählten Destinationen finden Sie übrigens auf unserer Webseite unter: [Weltkarte | NAVIS – the cargo company \(navis-ag.com\)](#)



Weltkarte

Wieder einmal können wir in diesen Wochen bei der **NAVIS** einige runde **Betriebsjubiläen** feiern: 25 Jahre bei der NAVIS: Frau Jessica Kügler (NAVIS Hannover) und 10 Jahre bei der NAVIS: Herr Raif Özbek (Finanzbuchhaltung in Hamburg). Allen Jubilaren danken wir für ihre Treue zur NAVIS und ihren zuverlässigen Einsatz in all den Jahren und wünschen ihnen alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

Die deutsche Generalzolldirektion in Nürnberg hat das „**Handbuch** Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibungen“ am 15. August 2025 aktualisiert und unter diesem [Link](#) veröffentlicht. Wir können das Handbuch u.a. für alle diejenigen Personen sehr empfehlen, die von ihrem Unternehmen zur Erstellung von **Ausfuhranmeldungen** beauftragt worden sind.



Handbuch Ausfuhr-
genehmigungen

Buchungsportale wie Booking.com, Expedia und Trivago machen die **Hotelsuche** bequem. Doch erhalten Urlauber damit auch den günstigsten Zimmerpreis? Nicht zwangsläufig. Laut Stiftung Warentest lohnt es sich, den Preis auch zusätzlich immer direkt beim Hotel zu prüfen – über deren Website oder durch einen kurzen Anruf. Von einem Trick der Portale sollten sich Urlauber dabei nicht verunsichern lassen: eine vermeintlich hohe Nachfrage nach dem jeweiligen Hotelzimmer mit Einblendungen wie „Nur noch ein Zimmer zu diesem Preis verfügbar“. Dies soll vor allem zum schnellen Buchen verleiten.

Auch in Deutschland werden E-Autos langsam immer beliebter. So betrug der Anteil der reinen **E-Autos** an den Neuzulassungen im Juli 2025 18,4 Prozent und der Anteil der Hybrid- bzw. Plug-in-Hybrid-Pkw immerhin schon 38,7 Prozent. Die Quote bei den Benzinern lag bei 27,3 Prozent und der Anteil der Diesel-Fahrzeuge hingegen betrug nur noch 15,3 Prozent. Viele Käufer schrecken vor dem Kauf eines E-Autos vor allem aus Kostengründen ab, aber auch weil die **E-Ladeinfrastruktur** in Europa vermeintlich noch nicht flächendeckend vorhanden sei. Hilfreich ist hierbei die [Ladesäulen-Karte](#) auf der Website des ADAC. Dort lassen sich aktuell über 120.000 Ladestationen europaweit nach Standort, Ladeleistung und Steckertyp filtern. Wir wünschen allen E-Auto-Mobilisten stets die rechtzeitige Ankunft an der richtigen Ladesäule.



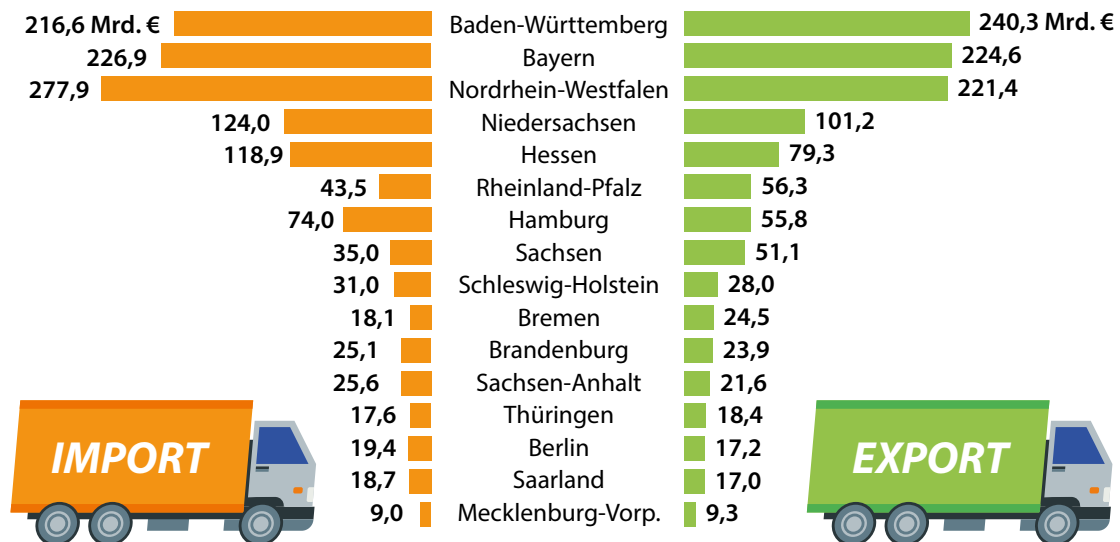
Ladesäulen-
Karte

Verbrenner-Autobesitzer sind darüber nicht überrascht, aber die Häufigkeit ist schon bemerkenswert: Ganze **22 Mal am Tag** ändern Tankstellen in Deutschland durchschnittlich ihre Preise für Super E5, Super E10 und Diesel, wie die [Marktransparenzstelle für Kraftstoffe beim Bundeskartellamt](#) festgestellt hat. Trotz dieser Volatilität lassen sich regelmäßige Muster beobachten. Am günstigsten ist das Tanken in der Regel abends, insbesondere zwischen 19 und 20 Uhr. Zu dieser Zeit lassen sich im Vergleich zur teuersten Tageszeit am Morgen (ca. 7-8 Uhr) mehr als 10 Cent pro Liter sparen.



Außenhandel der Bundesländer

Deutschland hat im Jahr 2024 Waren im Wert von **1548,6 Milliarden Euro** ausgeführt und Waren im Wert von **1316,8 Milliarden eingeführt**. Davon entfielen auf:



Differenz zur Gesamtsumme der Ex- bzw. Importe = Exportierte Waren ausländischen Ursprungs bzw. für das Ausland bestimmte importierte Waren und nicht ermittelte Bundesländer
vorläufige Angaben
Quelle: Statistisches Bundesamt

Stand Juni 2025

017675 Globus 

Im Jahr 2024 entfielen 44,3 Prozent der **Exporte Deutschlands** auf drei Bundesländer: 15,5 Prozent der Gesamtexporte kamen aus Baden-Württemberg; Bayern und Nordrhein-Westfalen erreichten Anteile von 14,5 bzw. 14,3 Prozent. Bei den **Importen** entfiel mit 52,1 Prozent sogar mehr als die Hälfte auf diese drei Bundesländer. Die höchsten Steigerungsraten bei den Exporten im Jahr 2024 gegenüber 2023 verzeichneten Bremen und Berlin mit Zuwächsen von 10,9 bzw. 3,3 Prozent. Die höchsten Steigerungsraten bei den Importen erzielten Sachsen-Anhalt und das Saarland mit plus 8,2 bzw. 7,4 Prozent.

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ (Chinesische Weisheit)

Mit herzlichen Grüßen aus Hamburg

Ihre

NAVIS Schiffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft



www.navis-ag.com